

Gartentipps für Dezember



Frostschutz bei Rosen. Um Rosen vor Frost zu schützen, sollten sie angehäufelt werden, indem man Kompost- oder Pflanzerde etwa 15 cm hoch locker um die Basis schüttert. Diese Maßnahme schützt die Rose vor Kälte und Austrocknen und ermöglicht im schlimmsten Fall den Wiederaufbau der Rose aus den dort befindlichen Knospen. Bei Neupflanzungen – auch dafür ist jetzt die richtige Zeit – sollte allerdings darauf geachtet werden, die Veredelungsstelle mindestens fünf Zentimeter tief unter die Erde zu bringen. Als besonders frosthart gelten neben Wildrosen und den aus ihnen gezüchteten Hybriden auch einmalblühende historische Rosen.

Pflanzzeit für Obstbäume. Auch frostunempfindliche Obstbäume – bei den empfindlicheren Arten, wie Pfirsichen oder Nektarinen, wartet man mit dem Pflanzen besser bis zum Frühjahr – und Beerensträucher (außer Brombeeren) können bei offenem Boden jetzt gepflanzt werden. Hier sollte man, um sich später unnötige Mühe mit dem Pflanzenschutz zu sparen, schon bei der Auswahl auf resistente Sorten achten. Ein weiteres wichtiges Auswahlkriterium sind Wuchsform und spätere Größe des Baumes. Zusammen mit dem Alter hängt die Größe in erster Linie von der verwendeten Unterlage ab. Als Faustregel gilt, dass das mögliche erreichbare Alter mit der Größe des Baumes steigt, dafür aber der Ertrag wesentlich später einsetzt. Ein schwachwüchsiger Baum trägt früher (und meistens auch regelmäßi-

ger), vergreist dafür aber wesentlich schneller, da das Wurzelsystem den Baum nicht ausreichend unterstützen kann.

Säulenobst. Immer mehr Obstsorten werden vor allem in den einschlägigen Versandkatalogen als sogenannte Säulenbäume – ideal für den kleinen Garten, da nur geringer Platzbedarf – angeboten. Von echten Säulenbäumen kann aber nur beim Kernobst und hier insbesondere beim Apfel die Rede sein. Hier handelt es sich um speziell gezüchtete Sorten, wobei sich vor allem die in der Forschungsanstalt Geisenheim entwickelten CATS (= Columnar Apple Tree System) durch einen guten Geschmack auszeichnen. Alles andere sogenannte Säulenobst wird sich ohne einen ständigen Schnitt sehr rasch von seiner schmalen Form verabschieden.



Beerensträucher sind Flachwurzler, weswegen sie für eine Frostschutzdecke aus Laub, Stroh oder Frischkompost dankbar sind. Auch Rindenmulch oder Holzhäcksel sind als Mulchmaterialien denkbar, hier muss aber zusätzlich für eine organische Stickstoffdüngung gesorgt werden.

Brombeersorten sind unterschiedlich winterhart und können stark unter der Wintersonne leiden. Da alle Brombeeren das Laub über Winter behalten, sollte man die alten Triebe als Sonnenschutz bis zum Frühjahr stehenlassen und erst dann stummelfrei am Boden abschneiden. Auch Erdbeeren können einen Schutz gegen Sonne und

Wind gebrauchen, hier benützt man am besten Fichtenzweige oder ein locker aufgelegtes Faservlies. Geschlossene Folie ist wegen der darunter entstehenden hohen Luftfeuchtigkeit nicht geeignet.



Johannisbeeren verjüngen. Vergreiste Johannisbeerbüsche können jetzt durch Teilung verjüngt werden, so dass sie nach einigen Jahren wieder volle Ernten tragen. Zu diesem Zweck nimmt man den alten Busch nach dem Laubfall komplett aus dem Boden und teilt ihn mit Axt oder Spaten in mehrere bewurzelte Teilstücke. Anschließend werden die Alttriebe am Ansatz entfernt, junge Triebe bleiben erhalten. Für die Weiterkultur muss allerdings ein neuer Standort im Garten gefunden werden.

Schnittlauch und Petersilie können an frostfreien Tagen im Garten ausgegraben und anschließend in Töpfen auf dem Fensterbrett weiterkultiviert werden. So kann auch im Winter frisches Grün zur Würze geerntet werden. Im Gegensatz zum Schnittlauch, der im Frühjahr wieder in den Garten ausgepflanzt werden kann, lohnt sich dieses Vorgehen bei der Petersilie nicht. Weitere Kräuter, die sich für eine Überwinterung im Hause anbieten, sind Rosmarin, Salbei oder Melisse.

Lagergemüse wird idealerweise luftig bei Temperaturen um 0° Celsius aufbewahrt. Eine regelmäßige Kontrolle verhindert die Ausbreitung von Krankheiten. Sollte trotzdem einmal Fäulnis aufgetreten sein, sollte unverzüglich durchgeputzt werden.